

Renten 2004

Renten im Wert von 1.555 Millionen Euro ausbezahlt

Im Jahr 2004 wurden **168.224** Renten an Südtirols Wohnbevölkerung ausbezahlt. Deren **Gesamtbetrag belief sich auf 1.555 Millionen Euro**. Der jährliche Durchschnittsbetrag belief sich in Südtirol auf **9.244 Euro**. Der Anteil der Rentenausgaben am Bruttoinlandsprodukt liegt bei 12% und weist somit keine Veränderungen zum Vorjahr auf. Die Pensionsrate (Verhältnis zwischen Rentenanzahl und Wohnbevölkerung) registriert einen leichten Rückgang von 35,7% im Jahr 2003 auf 35,3% im Jahr 2004.

Der größte Teil des gesamten Rentenbetrages entfällt auf die **I.V.S.-Renten** (Invaliden-, Alters-, Dienstalters- und Hinterbliebenenrenten). Diese beinhalten die Pflichtgrundversorgung und die Zusatzversorgung sowie die von Integrationsfonds ausbezahlten Leistungen. Die Anzahl dieser Renten beläuft sich auf 141.357, mit einem Ausgabenvolumen von 1.439 Millionen Euro (92,5% des Gesamtbetrages) und einem jährlichen Durchschnittsbetrag von 10.180 Euro. Die **Sozialrenten⁽¹⁾**, welche gewährt werden, um bedürftigen Personen ein Lebensminimum zu garantieren, bilden den zweitgrößten Teil der ausbezahnten Renten. Im Jahr 2004 beliefen sie sich auf 77 Millionen Euro (5,0% des Gesamtbetrages) und umfassten 17.875 Renten, mit einem jährlichen Durchschnittsbetrag von 4.308 Euro. Die restlichen 2,5% der Rentenausgaben, welche bei 39 Millionen Euro lagen und pro Jahr im Schnitt 4.337 Euro ausmachten, entfielen auf **Entschädigungsrenten**, die aufgrund von Arbeitsunfällen oder Berufskrankheiten ausbezahlt wurden.

Durchschnittsbetrag der Renten erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 6,3%

Im Jahr 2004 erhöhte sich der Gesamtbetrag der Renteneinkommen um 6,2% gegenüber dem Vorjahr und stieg von 1.464 Millionen Euro auf 1.555 Millionen Euro. Der Anstieg des jährlichen Gesamtbetrages ist das Ergebnis der unterschiedlichen Entwicklung von Anzahl und Durchschnittsbetrag der Renten. Zum 31.12.2004 verzeichnete die Anzahl der ausbezahnten Renten einen Rückgang von 0,1%, während der Durchschnittsbetrag der Renten um 6,3% stieg und somit die Erhöhung des Gesamtbetrages mit sich brachte. Im Vergleich zum Jahr 2003 verzeichneten nur die Sozialrenten, unterstützt durch den Bereich „Zivilinvalidität“ (+6,9%

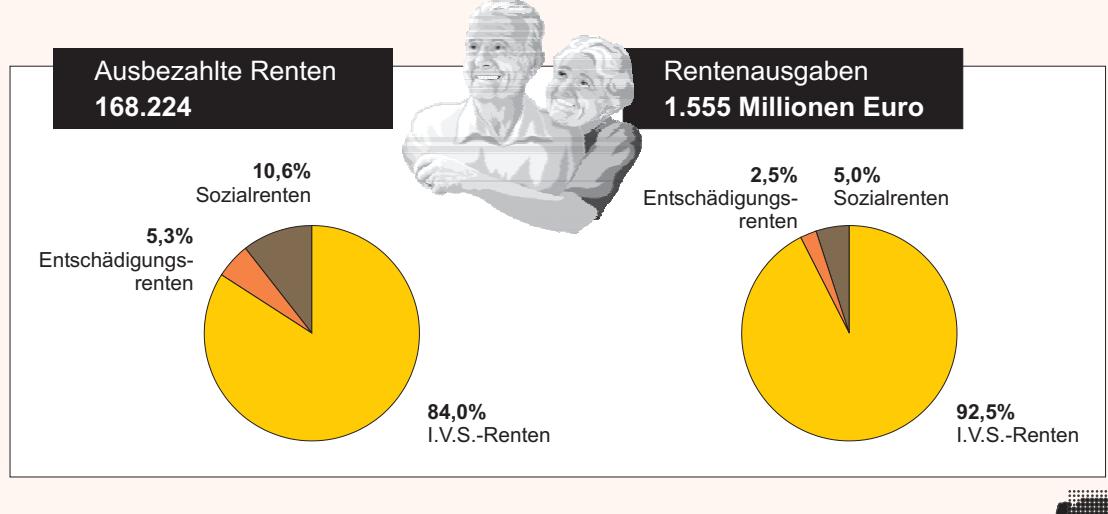
(1) Zum Zweck dieser Analyse umfassen die Sozialrenten die Sozialleistungen, die Sozialzuwendungen, die Renten und/oder Entschädigungen für Zivilleute, Ziviltaube und Zivilinvaliden und die Kriegsrenten, einschließlich der Zuwendungen für die „medaglia d'oro“, sowie die Zuwendungen für die „Medaglia e Croce al Valor militare“, die vorher Verdienstpensionen bildeten.

bei der Anzahl der Leistungen und +9,4% beim ausbezahnten Gesamtbetrag) einen Anstieg sowohl bei der Anzahl der Leistungen (+3,7%) als auch beim Durchschnittsbetrag (+4,6%). Bei den I.V.S.-Renten und -Entschädigungen hingegen steht dem prozentuellen Rückgang der Anzahl der Leistungen (-0,4% bzw. -2,1%) ein Anstieg der Durchschnittsbeträge (+6,6% bzw. +4,8%) gegenüber.

Graf. 1

Rentenleistungen nach Rentenarten - 2004

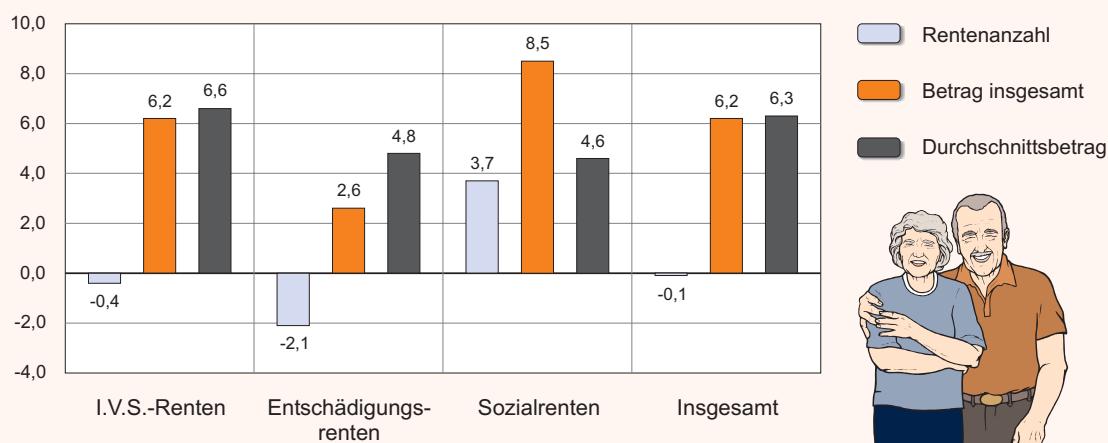
Prozentuelle Verteilung



Graf. 2

Renten und deren Gesamt- und Durchschnittsbetrag nach Rentenarten - 2004

Prozentuelle Veränderung gegenüber dem Vorjahr



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Dr. Ivonne Miotti
(Tel. 0471 414030).

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise -
nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.